

## Boekverslag: Mammoeten, neushoorns en andere dieren van de Noordzeebodem

R.-D. Kahlke

D. MOL, J. DE VOS, R. BAKKER, B. VAN GEEL, J. GLIMMERVEEN, H. VAN DER PLICHT, K. POST, met fotografie van H. WILDSCHUT (2008): Mammoeten, neushoorns en andere dieren van de Noordzeebodem. Kleine encyclopedie van het leven in het Pleistoceen. - 233 p., Wetenschappelijke Bibliotheek van Natuurwetenschap & Techniek, 94, Veen Magazines B.V., Diemen. (39,95 €)

Fossile Knochenfunde, die im Zuge der Schleppnetzfisherei vom Boden der Nordsee geborgen werden, sind der wissenschaftlichen Welt bereits seit dem 19. Jahrhundert bekannt. Während der vergangenen Jahrzehnte entwickelte sich das Einbringen insbesondere pleistozäner Wirbeltierfunde geradezu explosionsartig, so dass man die südliche Nordsee inzwischen zu den quartärpaläontologisch fundreichsten Regionen Europas zählen darf. Vor allem in den Niederlanden entstanden große Sammlungen und ein schier unüberschaubares Schrifttum. Erstmals nun haben sich versierte Kenner und Sammler zusammengesetzt, um in einer schmucken Enzyklopädie zusammenfassend über die Nordseefunde zu berichten.

Nach einleitenden technischen Erläuterungen zum Einsatz von Grundschleppnetzen und der Gewinnung des paläontologischen "Beifanges" werden die wichtigsten Museums- und Privatsammlungen vorgestellt. Es wird deutlich, dass das Fundgut reichhaltig genug ist, um innerhalb der außerordentlich ambitionierten Sammeltätigkeit Subspezialisierungen zu ermöglichen, die sich in den Folgekapiteln widerspiegeln.

Ein umfangreiches Kapitel stellt zunächst die wegen ihrer Robustheit unter den Dredgefinden recht häufig vorkommenden Reste von Rüsseltieren, also von Mastodonten (*Mammot borsoni*, *Anancus arvernensis*), von Vertretern der plio-/pleistozänen Mammutlinie (*Mammuthus rumanus*, *M. meridionalis*, *M. trogontherii* und *M. primigenius*) sowie von Waldelefanten (*Elephas antiquus*), vor. Ergänzend werden die wichtigsten Funde der jeweiligen Arten aus anderen Regionen

Europas in Wort und Bild abgehandelt. Es folgen steckbriefartige Beschreibungen weiterer Säugetiere des ausgehenden Plio- und beginnenden Pleistozäns, deren Gebiss- und Skelettelemente vor allem aus der Oosterschelde geborgen wurden. Zunehmend präzise Fundortkoordinaten gestatten es den Autoren, einzelnen Gebieten zwischen der niederländischen und der englischen Küste jeweils charakteristische Fossilassoziationen zuzuordnen. Dabei behandeln sie auch höchst seltene Stücke, wie Hornzapfen-Neufunde der bis nach China verbreitet gewesenen Antilope *Caprovius savini* sowie Hals- und Brustwirbel des moschusochsenartigen *Praeovibos priscus*.



Der überwiegenden Fundmenge entsprechend werden jungpleistozäne Faunenreste insbesondere von der Untiefe der Braunen Bank und der Eurogeul-Rinne ausführlich diskutiert. Besondere Erwähnung verdient hier Europas chronologisch jüngster Nachweis einer Säbelzahnkatze (rechter Unterkieferast von *Homootherium latidens*) mit einem absoluten Alter zwischen 26.700 und 31.300 Jahren. Der mikrobiotische Inhalt ungestörter Sedimentbrocken vor allem aus der Eurogeul-Rinne ermöglicht detaillierte Einblicke in die letztglaziale Vegetationsgeschichte des Nordseeraumes, so dass für die einzelnen, durch Säugetierfunde repräsentierten Zeitabschnitte Landschaftsrekonstruktionen angeboten werden können. Ein gesondertes Kapitel des Buches ist der menschlichen Besiedlungsgeschichte gewidmet. Neben vorsichtiger Präsentation einiger entsprechender Knochenfunde werden prächtige mittelpaläolithische, mesolithische und auch jungsteinzeitliche Artefaktfunde vorgelegt. Ein sehr interessantes Kapitel behandelt Fossilfunde mariner Säugetiere. Für das ausgehende Plio- bis frühe Pleistozän sind Robben sowie Zahn- und Bartenwale mit insgesamt 16 Arten nachgewiesen, für die Weichselzeit sind immerhin noch 10 Arten belegt.

Ein Epilog, der den Leser daran erinnert, dass das heute überflutete Nordseeland einen wesentlichen Teil des eiszeitlichen Europa bildete, schließt den von sachkundigen Autoren mit spürbarer Freude geschriebenen Band ab. Das durch ausgezeichnete Fotos, geschmackvolle Graphiken sowie ein modernes Design bestehende Buch ist vorbehaltlos zu empfehlen - als Wissensquelle ebenso wie als ästhetischer Genuss.

### **Adresse**

Ralf-Dietrich Kahlke  
Forschungsinstitut Senckenberg,  
Forschungsstation für Quartärpaläontologie  
Weimar  
Am Jakobskirchhof 4  
D-99423 Weimar  
Germany